



AcerNote Light

Benutzerhandbuch

Copyright

Das Copyright © 1996 hat Acer Incorporated inne. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne die vorherige, schriftliche Erlaubnis von Acer Incorporated nachgedruckt, übertragen, überarbeitet, gespeichert oder in eine andere Form oder in eine andere Sprache übersetzt werden, in welcher Form oder auf welche Weise auch immer, sei es elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, manuell oder mit sonstigen anderen Hilfsmitteln.

Disclaimer

Acer Incorporated übernimmt keine Garantien, weder direkt noch indirekt, zu dem in diesem Handbuch dargestellten Inhalt. Insbesondere weist Sie jegliche Garantien hinsichtlich Verkäuflichkeit oder Tauglichkeit für welchen Zweck auch immer von sich. Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird so, "wie sie ist" verkauft bzw. lizenziert. Sollten sich die Programme nach dem Kauf als fehlerhaft erweisen, übernimmt der Käufer (und nicht Acer Incorporated, ihr Verteiler oder ihr Händler) die vollen Kosten für die gesamte anfallende Wartung und Reparatur von Beschädigungen, die sich zufällig oder wegen eines Fehlers in der Software ergeben. Desweiteren behält sich Acer Incorporated das Recht vor, diese Publikation zu überarbeiten und ihren Inhalt von Zeit zu Zeit zu ändern, ohne daß Acer Incorporated verpflichtet ist, derartige Überarbeitungen oder Änderungen zu publizieren.

Acer ist ein eingetragenes Warenzeichen der Acer Incorporated. Microsoft, MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. IBM und OS/2 sind eingetragene Warenzeichen der IBM Corporation. Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation. Duracell ist ein eingetragenes Warenzeichen der Duracell Incorporated. Andere Marken- oder Produktnamen sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Inhaber.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch und bewahren Sie diese auf.
2. Befolgen Sie alle auf dem Produkt angebrachten Warnungen und Anweisungen.
3. Ziehen Sie vor dem Reinigen dieses Notebooks den Netzstecker. Benutzen Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Reinigungssprays. Reinigen Sie das Gerät nur mit einem feuchten Tuch.
4. Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
5. Stellen Sie das Gerät nicht auf wackelige und instabile Unterlagen. Das Gerät könnte herunterfallen und stark beschädigt werden.
6. Schlitze und Öffnungen im Gehäuse, an der Rückseite oder der Unterseite dienen zur Belüftung. Diese sollen ein Überhitzen des Gerätes verhindern und damit eine zuverlässige Funktion gewährleisten; sie dürfen nicht zugestellt oder verdeckt werden. Die Belüftungsöffnungen an der Unterseite des Gerätes verlieren auch dann ihre Wirkung, wenn Sie das Gerät während des Betriebs auf ein Sofa, ein Bett oder einen Teppich stellen. Das Gerät sollte nie oberhalb oder in der Nähe einer Heizquelle betrieben werden. Das Gerät darf nur dann in eine andere Anlage fest integriert werden, wenn eine ausreichende Belüftung sichergestellt ist.
7. Dieses Gerät darf nur an der Stromquelle betrieben werden, die auf dem Netzteil angegeben ist. Sind Sie sich über die Art der Stromquelle Ihres Wohnorts nicht sicher, so fragen Sie Ihren Händler oder das örtliche Elektrizitätswerk.
8. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel oder das Netzteil. Verlegen Sie das Netzanschlußkabel so, daß keiner darauf treten kann.

9. Sollten Sie für den Netzanschluß ein Verlängerungskabel benutzen, so darf die Stromaufnahme des Gerätes nicht die Leistungsfähigkeit des Verlängerungskabels übersteigen. Die Stromaufnahme aller an einer Netzsteckdose angeschlossenen Geräte darf die Sicherungsleistung nicht übersteigen.
10. Stecken Sie keine Gegenstände in die Gehäusöffnungen. Diese könnten spannungsführende Teile berühren oder diese kurzschließen und dadurch einen Brand oder einen Stromschlag verursachen. Kippen Sie keine Flüssigkeiten auf dieses Gerät.
11. Versuchen Sie nicht, dieses Gerät zu warten, da das Öffnen und Entfernen von Abdeckungen gefährliche Spannungspunkte oder andere Gefahrenquellen freilegen könnte. Überlassen Sie die gesamte Wartung einem fachkundigen Computertechniker.
12. Tritt einer der unten aufgeführten Störfälle auf, ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose und beauftragen Sie den zuständigen Kundendienst mit den Reparaturarbeiten:
 - a. Wenn Netzkabel oder -stecker beschädigt oder ausgefranst sind.
 - b. Wenn Flüssigkeit über das Gerät gekippt wurde.
 - c. Wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt war.
 - d. Wenn das Gerät trotz Befolgen der Betriebsanleitung nicht richtig funktioniert. Nehmen Sie nur die Einstellungen vor, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind, da anderweitige Einstellungen Beschädigungen zur Folge haben können und oft umfangreiche Reparaturarbeiten durch einen qualifizierten Techniker erfordern, um das Gerät wieder betriebsfähig zu machen.
 - e. Wenn das Gerät fallengelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.
 - f. Wenn das Gerät deutliche Leistungsabweichungen aufzeigt und dadurch die Notwendigkeit einer Wartung anzeigt.
13. Ersetzen Sie Akkus nur mit dem gleichen im System eingebauten oder von uns empfohlenen Typ. Die Benutzung anderer Akkus kann einen Brand oder eine Explosion zur Folge haben.

14. **Achtung!** Die Batterie kann explodieren, wenn sie falsch benutzt wird. Sie dürfen die Batterie nicht wiederaufladen, demonitieren oder ins Feuer werfen. Die Batterie muß außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt und sofort entsorgt werden.
15. Schließen Sie dieses Gerät nur über einen geeigneten Netzkabeltyp an (befindet sich im Zubehörkarton). Das Netzkabel muß abtrennbar sein: UL-gelistet/CSA-geprüft, vom Typ SVT/SJT, VDE-abgenommen oder konform zu dieser Norm sein und eine Mindestnennleistung von 6 Ampere und 125 Volt besitzen. Maximallänge beträgt 4,6 Meter (15 Fuß).

Entsorgungshinweise für Akkus und Batterien

Im Interesse des Umweltschutzes achten Sie bitte auf eine richtige Entsorgung von gebrauchten NiMH- oder Lithium-Akkus an den entsprechenden Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. **Für das Duracell-Akku steht Ihnen die Telefonnummer 0130-868385 zur Verfügung. Hier erfahren Sie alles zur Entsorgung der Duracell-Akkus.**

Bescheinigung des Herstellers/Importeurs

Hiermit wird bescheinigt. daß der/die/das

AcerNote Light

(Gerät, Typ, Bezeichnung)

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der

BMPT-Amtsbl Vfg 243/1991

(Amtsblattverfügung)

funkentstört ist.

Der vorschriftsmäßige Betrieb mancher Geräte (z.B.Meßsender) kann allerdings gewissen Einschränkungen unterliegen. Beachten Sie deshalb die Hinweise in der Benutzerhandbuch.

Dem Bundesamt für Zulassungen wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf die Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Acer Incorporated
7 Hsin Ann Rd.,
Hsinchu Science-Based Industrial Park
Hsinchu
Taiwan, R.O.C.

Name und Anschrift des Herstellers/Importeurs

Über dieses Handbuch

Zweck

Dieses Handbuch erklärt, wie die Funktionen dieses Notebooks benutzt und konfiguriert werden.

Aufbau des Handbuches

Dieses Handbuch besteht aus sechs Kapiteln und vier Anhängen:

Kapitel 1, *Der Anfang*, beschreibt die Funktionen des Notebooks und gibt Anweisungen zum erstmaligen Betrieb.

Kapitel 2, *Der Betrieb mit Akkustrom*, erklärt die richtige Nutzung und Wartung von Akkus.

Kapitel 3, *Hardware-Optionen*, schildert den Anschluß und die Installation von Hardware-Optionen.

Kapitel 4, *Setup*, erläutert die Systemkonfiguration mit Hilfe der Setup-Utility.

Kapitel 5, *Reise und Wartung*, beschreibt die Pflege und Wartung des Notebooks.

Kapitel 6, *Störungsbehebungen*, listet Schritte auf, anhand derer Sie mögliche Systemstörungen beheben können.

Anhang A, *Technische Daten*, enthält die technischen Daten des Notebooks.

Anhang B, *Festplattentypen*, enthält eine Liste mit Festplattentypen, die vom System-BIOS erkannt werden. Hier finden Sie auch die Aufrüstooptionen für Festplatten.

Anhang C, *Adreß- und Interrupt-Tabellen*, zeigt die Adreß- und Interrupt-Tabellen.

Anhang D, *System-Utilities*, erklärt die Installation und Konfiguration der System-Utilities.

Schreibweisen

Folgende Schreibweisen finden Sie in diesem Handbuch:

<code>C:\setup, [Enabled], etc.</code>	Texteingabe, die vom Anwender vorgenommen werden muß, Standardeinstellungen und Wahlempfehlungen
--	--

<code>message displayed</code>	Meldungen, die auf Ihrem Monitorbildschirm erscheinen
--------------------------------	--

STRG, Eingabetaste, F1, etc	Tasten, die Sie auf Ihrer Tastatur betätigen müssen
--	--



HINWEIS

Enthält detaillierte Zusatzinformationen zum aktuellen Thema



WARNUNG

Weist Sie auf Schäden hin, die beim Ausführen oder Unterlassen spezieller Handlungen auftreten könnten



ACHTUNG

Schlägt Vorsichtsmaßnahmen vor, um potentielle Hardware- oder Softwareprobleme zu vermeiden



WICHTIG

Erinnert Sie an die Ausführung spezieller Handlungen, die zur Bewältigung von Abläufen erforderlich sind



TIP

Erklärt, wie Sie einen Ablauf mit wenigen Schritten anhand von kleinen Abkürzungen bewältigen können

Rat und Hilfe

Treten bei der Inbetriebnahme oder während des Betriebes Ihres Systems Probleme auf, die Sie trotz gründlichen Lesens dieses Handbuches nicht selbst lösen können, so können Sie sich an eine der folgenden Stellen wenden:

1. Acer Hotline: Telefon +49/0-190-511 522

Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

2. Acer Mailbox:

Modem: Telefon +49/0-4102-488 280

V.110: 2400 - 14400 bit/s, 8n1

Telefon +49/0-4102-488 284

V.110: 9600 - 28800 bit/s, 8n1

Telefon +49/0-4102-488 380

ISDN

In unserer Mailbox finden Sie die neuesten Treiber, BIOS-Updates sowie Dokumentationen zu den Acer-Produkten. Bitte, loggen Sie sich wie folgt ein:

User: gast

Passwort: gast

3. **WWW-Server:** www.acer.de

4. **ftp-Server:** [ftp.acer.de](ftp://ftp.acer.de)

5. **Email:** support@acer.de

Wenn Sie eine Anfrage an den Support richten, so benötigen wir neben einer ausführlichen Fehlerbeschreibung noch eine detaillierte Systembeschreibung zu den folgenden Punkten:

- Die genaue Artikelbezeichnung sowie die Seriennummer des Gerätes,
- Kaufdatum,
- Prozessor und Prozessortakt,
- Größe des Speichers,
- BIOS-Version und Release (Dieses wird Ihnen beim Systemstart unten auf der ersten Bildschirmseite mitgeteilt. Die dort angezeigte Nummer hat z.B. die Form **ACR.....-R01-N0**. Entscheidend für eine Supportanfrage sind die letzten sechs Ziffern, in diesem Beispiel also **R01-N0**),
- eingesetztes Betriebssystem: z.B. Windows 95, DOS 6.22 und WfW 3.11, SCO UNIX, Windows NT,
- Typ und Größe der Festplatte,
- zusätzliche installierte Hardware
- sowie die Versionen etwaiger installierter Treiber für z.B. Grafikkarten, Netzwerkkarten etc.

CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung ist aufgrund der Bestimmungen der Richtlinie 89/336/EWG erfolgt. Diese Richtlinie wurde durch das EMVG in der Fassung vom 30.08.1995 in deutsches Recht umgesetzt. Die Richtlinie 89/336/EWG regelt das elektromagnetische Verhalten von Elektrogeräten.

Inhaltsverzeichnis

1 Der Anfang

1.1	Überblick.....	1-1
1.2	Prüfliste der Einzelteile	1-3
1.3	LC-Display	1-4
1.4	Rückseite	1-6
1.5	Linke Gehäuseseite.....	1-8
1.6	Rechte Gehäuseseite	1-10
1.7	Netzteil.....	1-12
1.8	Das System einschalten	1-14
1.9	Interne Merkmale	1-15
1.10	Tastatur.....	1-17
1.11	Touchpad.....	1-22
1.12	Das Notebook zum ersten Mal benutzen	1-24

2 Der Betrieb mit Akkustrom

2.1	Akku.....	2-1
2.2	Den Akku aufladen	2-3
2.3	Akkubenutzungszeit optimieren.....	2-4
2.3.1	Akkustrom maximieren	2-4
2.3.2	Den Akku konditionieren	2-5

2.4	Stromsparfunktionen	2-6
2.4.1	Betriebsart Display-Standby	2-6
2.4.2	Betriebsart Festplatten-Standby	2-7
2.4.3	Betriebsart Suspend	2-7
2.4.4	Betriebsart System-Standby	2-9
2.5	Erweiterte Stromsparfunktionen (APM)	2-11
2.6	Warnung vor geringer Akkukapazität	2-13

3 Hardware-Optionen

3.1	Zusätzlicher Arbeitsspeicher (RAM)	3-2
3.2	Aufrüstung der Festplatte	3-4
3.3	Externe(r) Tastatur oder Zahlenblock	3-6
3.4	Externer Monitor	3-7
3.5	Drucker	3-7
3.6	Externe Maus	3-8
3.7	CPU-Aufrüstung	3-9
3.8	Audiogeräte (optional)	3-13

4 Setup

4.1	Wann müssen Sie Setup aufrufen	4-1
4.2	Setup aufrufen	4-2
4.3	Basic System Configuration (Grundlegende Systemkonfiguration)	4-4
4.3.1	Date / Time (Datum / Uhrzeit)	4-5
4.3.2	Floppy Disk A/B (Diskettenlaufwerke A/B)	4-5

4.3.3	Fixed Disk 0/1 (Festplattenlaufwerke 0/1)	4-5
4.3.4	Enhanced IDE Features (Erweiterte IDE-Funktionen)	4-5
4.3.5	Num Lock After Boot (Num-Aktivierung beim Systemstart)	4-6
4.3.6	Memory Test (Speichertest)	4-6
4.3.7	Math Coprocessor (Num. Koprozessor)	4-6
4.4	Advanced System Configuration (Erweiterte Systemkonfiguration)	4-7
4.4.1	Power Management Mode (Stromsparverwaltung)	4-8
4.4.2	Battery-low Warning Beep (Warntöne bei niedriger Akkuladung)	4-9
4.4.3	Standby/Suspend Upon Battery-low (Standby/Suspend bei niedriger Akkuladung)	4-9
4.4.4	Password Checking During Resume (Paßwortabfrage bei Rückkehr zum Normalbetrieb)	4-9
4.4.5	Display Device (Anzeigegerät)	4-11
4.4.6	LCD Expand Mode (LC-Displayerweiterung)	4-11
4.5	System Security (Systemsicherheit)	4-13
4.5.1	Floppy Disk Drive Control (Diskettenlaufwerkskontrolle)	4-14
4.5.2	Hard Disk Drive Control (Festplattenkontrolle)	4-14
4.5.3	System Boot Drive Control (Systemstartkontrolle)	4-15
4.5.4	Serial Port Base Address (Grundadresse der seriellen Schnittstelle)	4-15
4.5.5	Parallel Port Base Address (Grundadresse der parallelen Schnittstelle)	4-16
4.5.6	Parallel Port Operation Mode (Betriebsart der parallelen Schnittstelle)	4-16
4.5.7	Paßwörter	4-17
4.6	Load Setup Default Settings (Setup-Standard Einstellungen laden)	4-19

5 Reise und Wartung

5.1	Mit dem Notebook unterwegs	5-1
5.2	Das System pflegen	5-3
5.2.1	System-Hardware	5-3
5.2.2	Netzteil	5-3
5.2.3	Akku	5-3
5.2.4	Disketten	5-4
5.2.5	Reinigung und Kundendienst	5-5

6 Störungsbehebungen

6.1	Eine Prüfliste.....	6-1
6.2	Fehlermeldungen	6-5

A Technische Daten

B Festplattentypen

C Adreß- und Interrupt-Tabellen

C.1	Systemspeichertabelle	C-1
C.2	I/O-Adreßtabelle.....	C-2
C.3	Interrupt-Ebenen	C-3
C.4	DMA-Kanäle.....	C-4

D System-Utilities

D.1	Null-Volt- (Hibernation) Suspend-Utility	D-2
D.1.1	ASTDK	D-2

D.1.2	Ausführungsumgebung	D-2
D.1.3	Installationsschritte	D-8
D.1.4	Wichtige Information zu ASTDK	D-8
D.2	Touchpad-Utility	D-10
D.2.1	Den Touchpadtreiber installieren	D-10
D.2.2	Das Touchpad konfigurieren	D-11
D.3	Erweiterter IDE-Treiber	D-15
D.4	SVGA-Treiber und -Utilities	D-17
D.5	PCMCIA-Utility	D-20
D.5.1	CardWizard für DOS und Windows 3.x	D-20
D.5.2	CardWorks für Windows 95	D-21
D.6	Audiotreiber- und Audio Rack-Setup (Option)	D-22

Die Abbildungen

1-1	Das Display hochklappen	1-4
1-2	Das LC-Display	1-5
1-3	Rückseite	1-6
1-4	Linke Gehäuseseite.....	1-8
1-5	Rechte Gehäuseseite	1-10
1-6	Netzteil.....	1-12
1-7	Das System einschalten	1-14
1-8	Interne Merkmale	1-15
1-9	Handflächenauflage	1-21
1-10	Touchpad.....	1-22
3-1	Speicher installieren.....	3-3
3-2	Externe(n) Tastatur oder Zahlenblock anschließen.....	3-6
3-3	Monitor, serielle Maus und parallelen Drucker anschließen	3-8
3-4	CPU entfernen und installieren.....	3-11
3-5	Einstellungen der CPU-Taktfrequenz	3-12
3-6	Einstellungen der CPU-Spannung	3-12
3-7	Audiogeräte anschließen.....	3-13
5-1	Eine 3,5-Zoll-Diskette schreibschützen.....	5-4

Die Tabellen

1-1	Konfigurationen des LC-Displays.....	1-4
1-2	Beschreibung der Feststelltasten.....	1-17
1-3	Beschreibung der Hotkeys.....	1-18
1-4	Beschreibung der Windows 95-Tasten	1-19
1-5	Benutzung des integrierten Zahlenblocks	1-20
1-6	Touchpad-Funktionen	1-23
2-1	Maßnahmen bei niedrigem Akkustand	2-14
3-1	Speicherkonfigurationen.....	3-2
4-1	Parametereinstellungen für Display Device	4-11
4-2	Einstellungen für Floppy Disk Drive Control	4-14
4-3	Einstellungen für Hard Disk Drive Control	4-14
4-4	Einstellungen für System Boot Drive Control.....	4-15
6-1	Fehlermeldungen	6-5
D-1	Beschreibung der ASTDK-Parameter	D-4
D-2	ASTDK-Funktionen	D-6
D-3	Ablagesymbole mit Statusanzeigen.....	D-7